

SCHMOLZ + BICKENBACH
Medienkonferenz
Jahresergebnisse 2014/
Ausblick 2015
Zürich, 12. März 2015





Disclaimer

Diese Präsentation gilt nicht als Emissionsprospekt im Sinne von Art. 652a OR und/oder 1156 OR oder als Kotierungsprospekt im Sinne des Kotierungsreglements der SIX Swiss Exchange. Diese Veröffentlichung stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren von SCHMOLZ + BICKENBACH dar. Die Wertpapiere sind bereits verkauft worden.

Dieses Dokument ist kein Angebot zum Kauf von Wertpapieren in den Vereinigten Staaten von Amerika ("USA"), Deutschland, oder sonstigen Staaten. Wertpapiere dürfen in den USA nur mit vorheriger Registrierung unter den Vorschriften des U.S. Securities Act von 1933 in seiner derzeit gültigen Fassung oder ohne vorherige Registrierung nur aufgrund einer Ausnahmeregelung verkauft oder zum Kauf angeboten werden. Es wird kein öffentliches Angebot von Wertpapieren in den USA durchgeführt.



Matthias Wellhausen neuer CFO von SCHMOLZ + BICKENBACH AG ab dem 1. April 2015



Matthias Wellhausen (1957, deutsch)

- » Bankkaufmann und Diplom-Volkswirt
- » Langjährige und erfolgreiche Karriere in Finance-, Treasury- und Controlling-Positionen sowie in der Stahlbranche
- » Schwerpunkte: Steuerung der Produktions- und Verwaltungskosten, Optimierung des Umlaufvermögens sowie Integration internationaler Strukturen
- » Erfahrener CFO und Stahlmanager mit langjähriger Führungserfahrung
- » 10 Jahre lang in verschiedenen Management-Positionen bei IBM tätig
- » Seit 1996 verschiedene CFO-Positionen im ArcelorMittal Konzern



- 1 GESCHÄFTSENTWICKLUNG 2014**
- 2 FINANZKENNZAHLEN 2014**
- 3 AUSBLICK UND GUIDANCE 2015**
- 4 ANHANG**



1 GESCHÄFTSENTWICKLUNG 2014



Highlights 2014 (I)

Umsetzung der neuen Strategie

- » April 2014: Clemens Iller übernimmt die Funktion als neuer CEO
- » Neue Zentralfunktionen wie Technical Development, Zentraleinkauf und Vertriebskoordination wurden etabliert
- » Die Sales & Services Division wird neu strukturiert
- » Ergebnisverbesserungsprogramm liegt gut im Plan

Finanzierung

- » June 2014: Erfolgreiche Refinanzierung
 - Laufzeit des neuen revolvingenden Kredits über EUR 450 Mio. bis April 2019
 - Verlängerung des Asset-Backed-Securities-Programms über EUR 300 Mio. bis April 2019
- » October/ November 2014: Anhebung der Ratings
 - Standard & Poor's erhöht das Rating auf B+ auf B mit stabilem Ausblick
 - Moody's erhöht auf B2 mit stabilem Ausblick



Highlights 2014 (II)

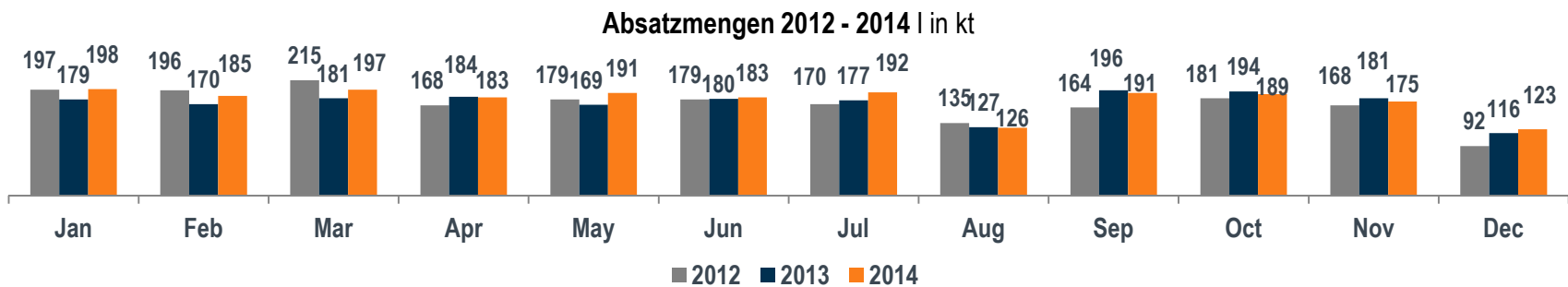
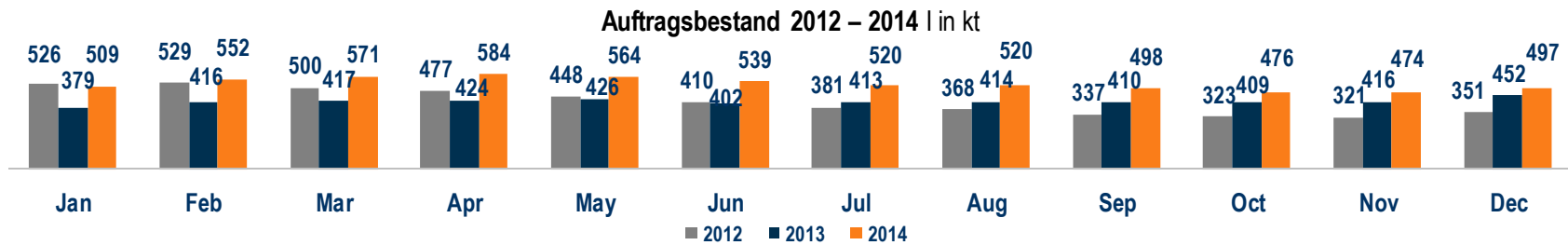
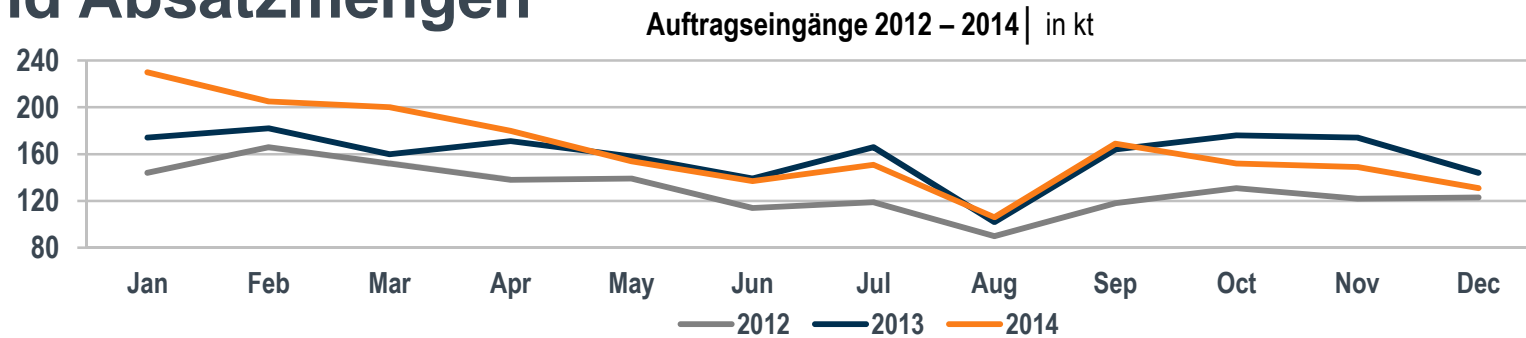
Märkte und Preise

- » Auftragseingang stieg um 4.9%, nach einem guten ersten Halbjahr Normalisierung im zweiten Halbjahr
- » Kundenindustrien: Automobil und Öl & Gas mit starker Nachfrage, Maschinenbau erholt sich nur langsam
- » Anhaltender Druck auf die Basispreise
- » Nickelpreis mit hoher Volatilität, beendete das Jahr mit einem Plus von 6%

Operative Entwicklung

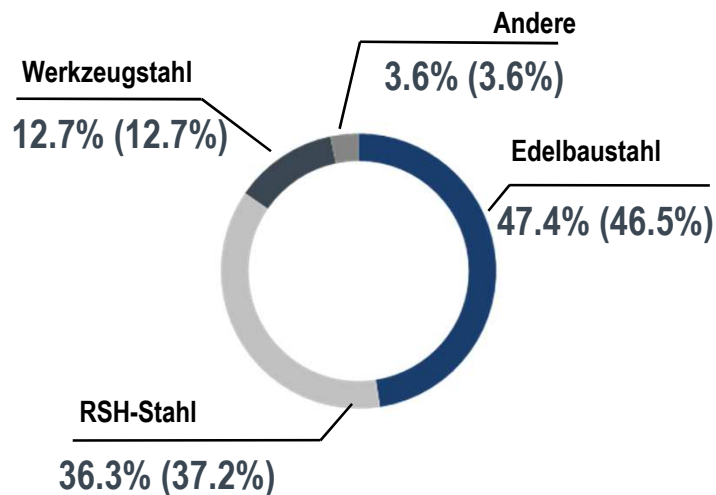
- » Absatzmenge stieg um 3.9% (81 Kilotonnen) auf 2 135 Kilotonnen
- » Umsatzerlöse stiegen um 1.9% auf EUR 3 338.4 Mio., aufgrund des niedrigeren Preis-Levels
- » Prozentuale Bruttomarge stieg auf 35.0% (2013: 32.2%)
- » Bereinigtes EBITDA lag bei EUR 261.7 Mio. im abgelaufenen Geschäftsjahr, ein Anstieg von 46.4%; bereinigte EBITDA-Marge stieg auf 7.8% (2013: 5.5%)

Verbesserungen bei Auftragseingängen, Auftragsbestand und Absatzmengen



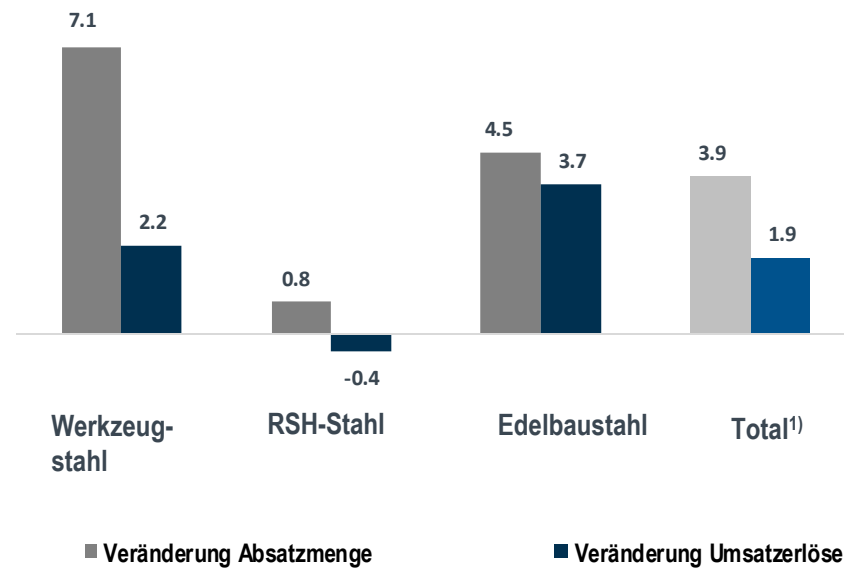
Absatzmenge und Umsatzerlöse nach Produktgruppen

Split der Umsatzerlöse nach Produktgruppen



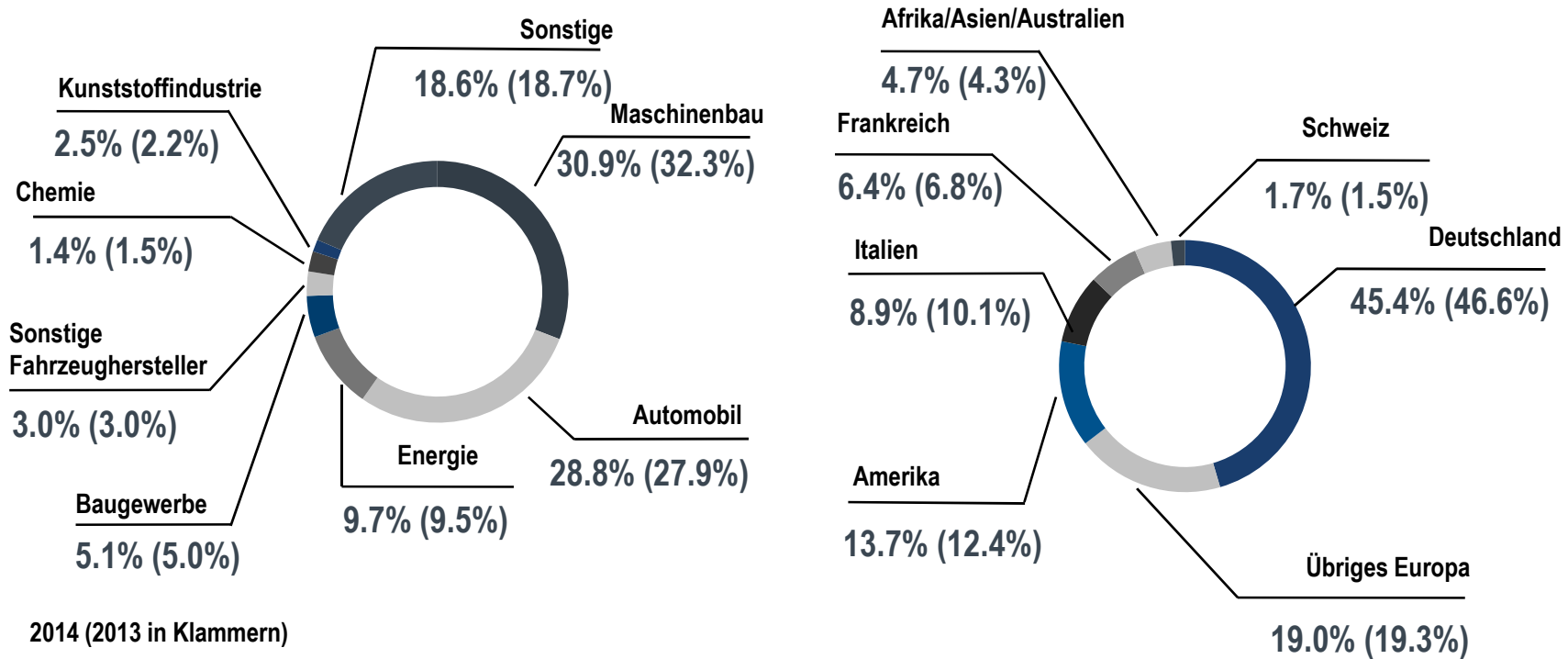
2014 (2013 in Klammern)

Veränderung Umsatzerlöse und Absatzmengen (yoy) | in %



- » Alle Produktgruppen mit Anstieg der Absatzmengen
- » Höhere Legierungszuschläge im zweiten Halbjahr (besonders im Q3) unterstützten die Umsatzentwicklung

Umsatzerlöse nach Marktsegmenten und Regionen



- » Steigender Umsatzanteil mit der Automobil-Industrie
- » Kräftiges Wachstum in der Region Amerika, hauptsächlich getrieben durch die Öl- und Gasindustrie



2 FINANZKENNZAHLEN 2014



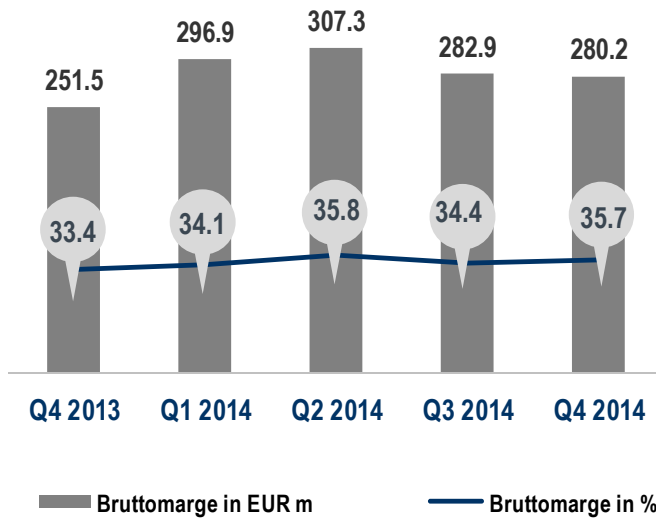
Wesentliche Kennzahlen der Ertragslage

in EUR m	2014	2013	Veränderung zum Vorjahr (%)	Q4 2014	Q4 2013	Veränderung zum Vorjahr (%)
Absatzmenge (Kt)	2 135	2 054	3.9	488	491	-0.6
Umsatzerlöse	3 338.4	3 276.7	1.9	785.3	725.0	4.4
Bereinigtes EBITDA	261.7	178.8	46.4	62.3	43.0	44.9
Bereinigte EBITDA-Marge (%)	7.8	5.5	230 bp	7.9	5.7	220 bp
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	252.6	141.7	78.3	59.2	15.1	>100
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	130.6	17.8	>100	28.9	-16.1	>100
Ergebnis vor Steuern (EBT)	79.7	-87.6	>100	11.4	-48.5	>100
Konzernergebnis (EAT)	50.0	-83.7	>100	4.2	-39.2	>100

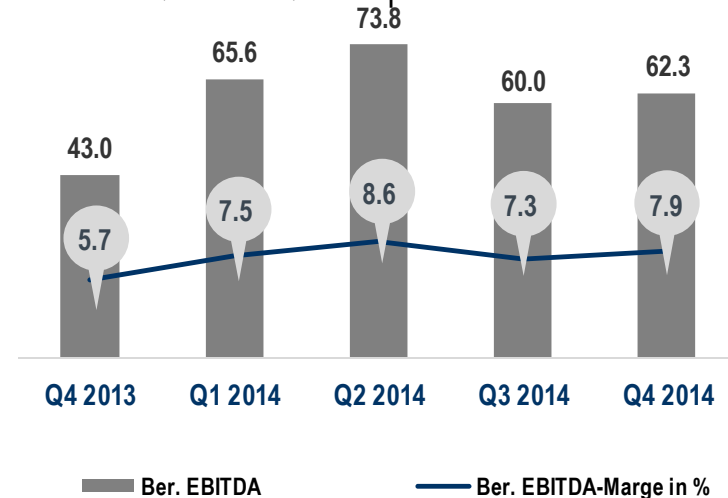


Margenentwicklung

Bruttomarge Q4 2013 – Q4 2014 | in EUR m und in %



Bereinigtes EBITDA und bereinigte EBITDA-Marge
Q4 2013 – Q4 2014 | in EUR m und in %



- » Die absolute Bruttomarge stieg 2014 um EUR 110.9 Mio. oder 10.5% auf EUR 1 167.3 Mio. (2013: EUR 1 056.4 Mio.). Die prozentuale Bruttomarge stieg von 32.2% im Gesamtjahr 2013 auf 35.0% im abgelaufenen Geschäftsjahr.
- » 2014 stieg das bereinigte EBITDA um EUR 82.9 Mio. auf EUR 261.7 Mio. (2013: EUR 178.8 Mio.). Die bereinigte EBITDA-Marge lag bei 7.8% (2013: 5.5%).

Finanzkennzahlen 2014



Umsatzerlöse nach Divisionen

	2014	2013	Veränderung zum Vorjahr (%)	Q4 2014	Q4 2013	Veränderung zum Vorjahr (%)
Production	2 668.8	2 562.3	4.1	628.5	592.0	6.2
Sales & Services	1 074.4	1 158.1	-7.2	251.9	266.1	-5.3
SCHMOLZ + BICKENBACH Group*	3 338.4	3 276.7	1.9	785.3	752.0	4.4

- » Die Division *Production* konnte das Absatzvolumen um 5.2% steigern. Die Umsatzerlöse stiegen in geringerem Maße (4.1%). Europa mit geringem Wachstum (1.7%), deutlicher Anstieg in Nordamerika (19.3%).
- » Die Division *Sales & Services* verzeichnete einen Absatzrückgang von 8.9% sowie einen Rückgang der Umsatzerlöse um 7.2%. Hauptgrund für die Rückgänge war die zu Beginn des Jahres vollzogene Verlagerung des Blankstahlgeschäfts der Distribution Deutschland in die Division *Production*. Ohne die Änderung der Vertriebswege wären der Divisionsabsatz nur um 0.1% und der Divisionsumsatz nur um 2.2% gesunken.



Wesentliche Kennzahlen der Finanzlage

		31.12.2014	31.12.2013	Change on 31.12.2013 in %
Eigenkapital	Mio. EUR	900.9	889.9	1.2
Eigenkapitalquote	%	35.9	37.4	-150 bp
Nettofinanzverbindlichkeiten	Mio. EUR	587.2	610.1	-3.8
Nettofinanzverbindlichkeiten/Bereinigtes EBITDA	Faktor	2.2	3.4	-
Net Working Capital (NWC)	Mio. EUR	992.3	949.5	4.5
NWC/Umsatzerlöse	%	29.7	29.0	70 bp
		1.1.-31.12.2014	1.1.-31.12.2013	Change on prior year in %
Investitionen	Mio. EUR	100.8	105.7	-4.6
Free cash flow	Mio. EUR	82.9	73.7	12.5



3 AUSBLICK UND GUIDANCE 2015



Ausblick 2015

- » Weltwirtschaftswachstum zwischen 3.0% und 3.7% erwartet, USA 3.1% - 3.6%, aber Eurozone nur 1.1% - 1.2% (IMF, OECD und Weltbank)
- » Allgemeiner Stahlverbrauch dürfte um ca. 2% wachsen, jedoch die größten Stahlverbraucher mit teilweise deutlich niedrigeren Wachstumsraten als 2014 (Asien 1.4%, Europa 2.9%, NAFTA 2.2%)
- » Das wirtschaftliche Umfeld für SCHMOLZ + BICKENBACH mit gemischten Vorzeichen, die Stahlnachfrage in den relevanten Märkten bereitet Sorgen
- » Kundenindustrien: Weltweiter Automobilmarkt dürfte um ca. 2% wachsen, Maschinenbauindustrie optimistischer als 2014, Wachstumserwartung von 2%
- » Schrottpreise dürften auf niedrigem Niveau verharren
- » Ölpreis dürfte nicht auf frühere Niveaus steigen, im Durchschnitt werden USD 60 pro Fass erwartet
- » Schweizer Franken dürfte stark bleiben und sich in der Bandbreite zwischen CHF/EUR 1.00 und 1.07 bewegen.



Auswirkungen aus der Aufwertung des Schweizer Franken

- » Am 15. Januar 2015 hob die Schweizerische Nationalbank die Kopplung des Schweizer Franken an den Euro auf. Der bisherige Mindestkurs von CHF 1.20/EUR gilt seitdem nicht mehr. Der Kurs liegt derzeit zwischen CHF 1.00 und 1.07/EUR.
- » Der aus der Neubewertung der auf Euro lautenden betrieblichen Netto Forderungen bei diesen Gesellschaften resultierende **negative Einmaleffekt auf das EBITDA** beläuft sich **per Ende Februar 2015 auf rund EUR 7 Mio.**
- » Ein gegenläufiger positiver Effekt aus der Umrechnung finanzieller Verbindlichkeiten in Euro und Sicherungsgeschäften wirkt sich teilweise kompensierend aus.
- » Darüber hinaus ergibt sich ein **laufender Effekt** aus der Aufwertung des Schweizer Franken gegenüber dem Euro: Auf Basis vorläufiger Sensitivitätsanalysen dürfte **jede Aufwertung des Schweizer Franken um einen Rappen zu einer Verringerung des EBITDA von rund CHF 1.5 Mio. pro Jahr** führen. Die gegenläufigen translatorischen Effekte dürften dies nur teilweise abfedern.
- » Zusätzliche kompensatorische Effekte können aus der vorteilhaften Entwicklung des **USD/EUR-Wechselkurses** resultieren, die einen positiven Effekt auf das Ergebnis der nordamerikanischen Aktivitäten haben und gleichzeitig das Exportgeschäft unserer europäischen Gesellschaften stützen.

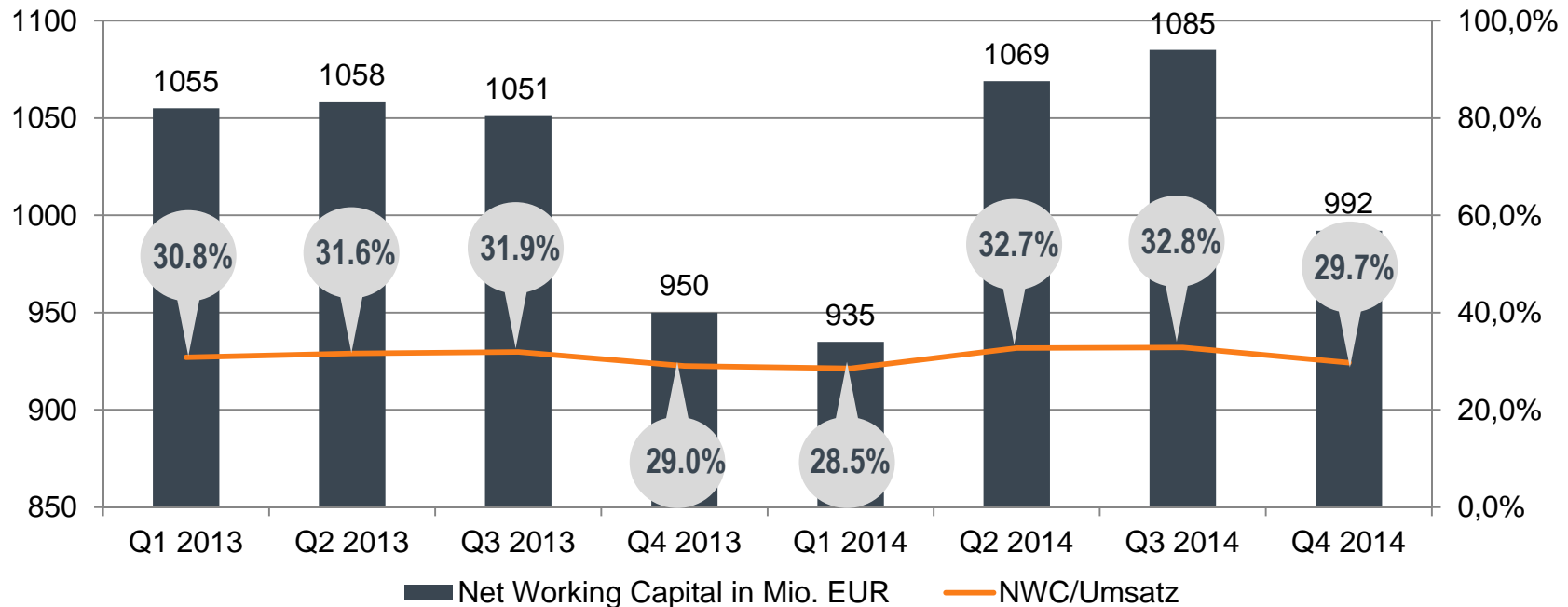


Gegenmaßnahmen auf die Aufwertung des CHF

- » SCHMOLZ + BICKENBACH's Schweizer Gesellschaften prüfen u.a. folgende Gegenmaßnahmen
 - Anpassungen im Personalbereich
 - Streckung/ Verschiebung von Investitionen
 - Verhandlung von Einkaufskonditionen
 - Erweiterung der bestehenden Kostenmaßnahmen
 - Neue Hedging-Strategien



Neues Net Working Capital Projekt



- » Net Working Capital ist zu hoch (absolut und im Verhältnis zum Umsatz)
- » Ziele des gruppenweiten Projekts: Reduktion der Durchlaufzeiten in der Produktion und der Lagerzeiten, dadurch Verbesserung von Cash Flow und Finanzierungsergebnis



Guidance 2015

	2014 berichtet	2015 erwartet
Absatzmenge	2 135 Kilotonnen	Ungefähr auf dem Niveau des Jahres 2014
Berichtetes EBITDA	EUR 252.6 Mio.	EUR 210 Mio. – EUR 250 Mio.
CAPEX	EUR 100.8 Mio.	Rund EUR 150 Mio., begründet durch Einmaleffekte im Volumen von EUR 44 Mio.



F&A

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

4 ANHANG

Nickelpreis-Entwicklung

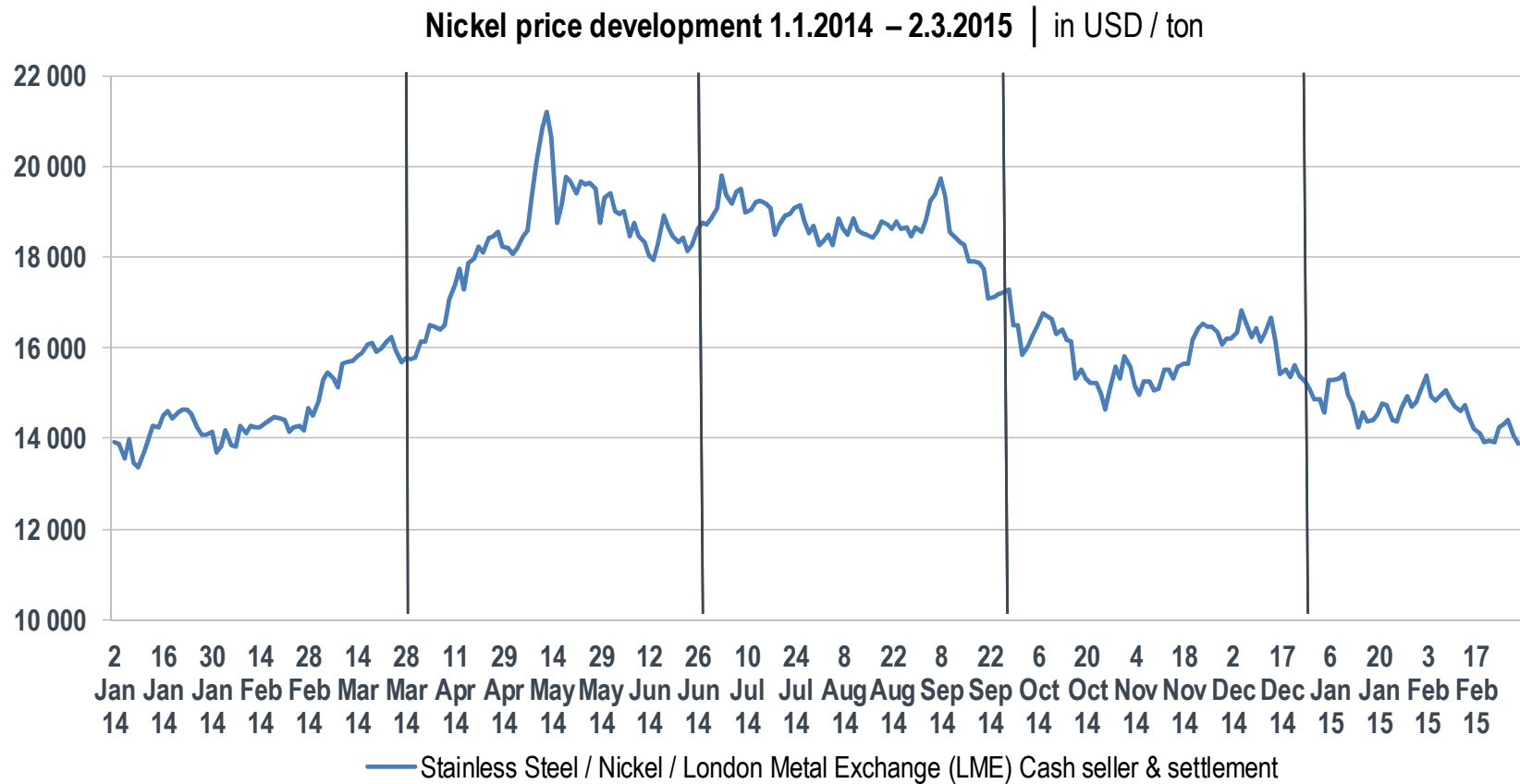
Nickel price development 2005 – 2014 | in USD



Source: Steel Business Briefing

Anhang

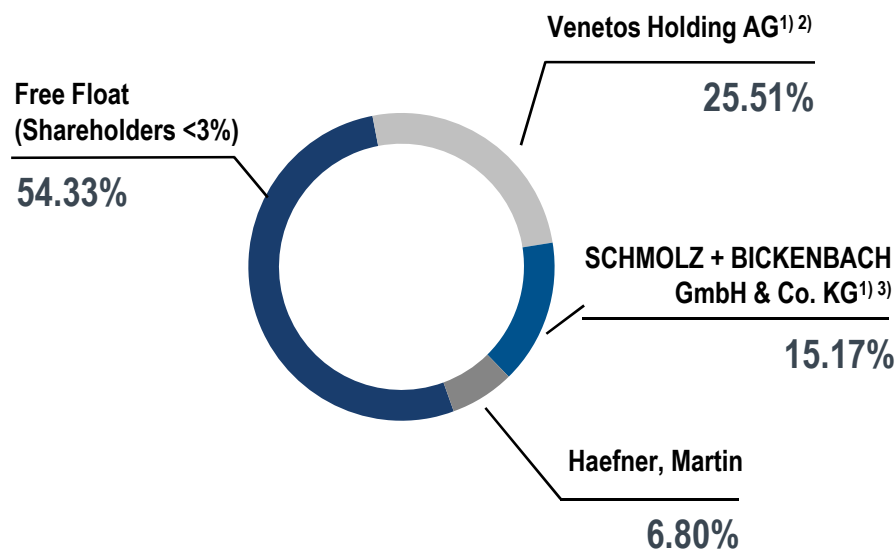
Nickelpreis-Entwicklung Januar 2014 – März 2015



Source: Steel Business Briefing

Anhang

Schweizer börsenkotiertes Unternehmen mit unterstützendem Ankerinvestor



Aktionärsstruktur per 31. Dezember 2014

- 1) Bilden eine Gruppe im Sinne des Börsengesetzes
- 2) Mitglied der Renova Gruppe
- 3) Indirekt über die Tochterunternehmen SCHMOLZ + BICKENBACH Beteiligungs GmbH und SCHMOLZ + BICKENBACH Holding AG

Key facts	
ISIN	CH0005795668
Valorensymbol	STLN
Wertpapierart	Registered share
Handelswährung	CHF
Börse	SIX Swiss Exchange
Indezugehörigkeit	SPI, SPI Extra, SPI ex SLI, Swiss All Share Index
Anzahl ausgegebener Aktien	945 000 000
Nennwert in CHF	0.50



5-Jahres-Überblick

		2010	2011	2012	2013	2014
Absatzmenge	Kilotonnen	2 001	2 274	2 044	2 054	2 135
Umsatzerlöse	EUR Mio.	3 119.3	3 942.9	3 581.4	3 276.7	3 338.4
Bereinigtes EBITDA	EUR Mio.	232.9	296.2	151.8	178.8	261.7
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	EUR Mio.	121.9	179.6	-13.8	17.8	130.6
Konzernergebnis (EAT)	EUR Mio.	38.6	42.7	-157.9	-83.7	50.0
Investitionen	EUR Mio.	120.6	125.6	141.0	105.7	100.8
Free Cash Flow	EUR Mio.	-136.6	191.6	44.0	73.7	82.9
Eigenkapitalquote	%	31.1	30.9	26.2	37.1	35.9
Nettofinanzverbindlichkeiten	EUR Mio.	926.9	860.4	902.8	610.1	587.2
Gearing	%	116.5	101.9	142.6	68.6	65.2

2012er-Zahlen angepasst an IAS 19R



5-Quartals-Übersicht

		Q4 2013	Q1 2014	Q2 2014	Q3 2014	Q4 2014
Absatzmenge	Kilotonnen	491	581	557	509	488
Umsatzerlöse	EUR Mio.	752.0	871.6	858.0	823.5	785.3
Bereinigtes EBITDA	EUR Mio.	43.0	65.6	73.8	60.0	62.3
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	EUR Mio.	-16.1	34.0	42.5	25.2	28.9
Konzernergebnis (EAT)	EUR Mio.	-39.2	12.4	22.8	10.6	4.2
Investitionen	EUR Mio.	44.0	12.3	19.3	28.2	41.0
Eigenkapitalquote	%	37.4	36.3	35.7	35.7	35.9
Nettofinanzverbindlichkeiten	EUR Mio.	610.1	549.2	633.7	627.4	587.2
Gearing	%	68.6	62.0	70.4	68.9	65.2



Finanzkalender und Ansprechpartner Investor Relations

Date	Event
15 April 2015	Generalversammlung
19 May 2015	Quartalsbericht Q1 2015, Media Call, Investor Call
11 August 2015	Quartalsbericht Q2 2015, Media Call, Investor Call
12 November 2015	Quartalsbericht Q3 2015, Media Call, Investor Call

Stefanie Steiner	Director Investor Relations und Corporate Communications
Phone	+41 41 209 5042
Fax	+41 41 209 5043
Email	s.steiner@schmolz-bickenbach.com
Internet	www.schmolz-bickenbach.com



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit